



Newsletter November 2008

1. November 2008

Inhalt:

Vorab: Gegen Atomkraft in Gorleben oder mit Unterschrift im Netz

1. Neue Plakate für rote reporter/innen: Debatte / Networking / Weiterbildung
2. rote reporter/innen an regelmäßigen Beratungen der Öffentlichkeitsarbeiter/innen beteiligt
3. Klausur in Hannover am 29. November
4. Mitgliederzahl steigt auf 554
5. Nächste Mitgliederversammlung am 5. März 2008 in Berlin
6. Akademie für linke Medienmacher/innen: Bascha Mika (Chefredakteurin taz) und Jürgen Reents (Chefredakteur Neues Deutschland) sind dabei
7. Taschen mit Stil: Alte Linke in neuem Design. Politik to go
8. Hinweis für Jürgen Elsässers Buch publizieren
9. Buchtipps für Medienmacher/innen von Bernd Hüttner
10. LiMA: Termine im November/Dezember
11. Ergebnisse der 5. Akademie in Contraste jetzt im Internet

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Euch einen gelungenen Start zur Anmeldephase für die 6. Akademie für linke Medienmacher/innen melden zu können. Bei zwei Landesparteitagen in Bremen und Niedersachsen sowie bei der Konferenz Marx is Muss in Berlin haben wir unsere Arbeitsgemeinschaft und die Linke Medienakademie präsentiert. Am 8. November werden wir uns beim Bildungstag der LINKEN in Bernau mit einem Stand präsentieren.

Betreff: Atomkraft: Nein zum Ausstieg aus dem Ausstieg!

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Atomlobby versucht, die Sorgen um hohe Energiepreise und den Klimawandel zu nutzen, um ihre Risikotechnologie wieder hoffähig zu machen. Nach dem Atomkonsens müssten in den nächsten Monaten vier Reaktoren vom Netz gehen. Doch die Energiekonzerne wollen die Laufzeiten der Reaktoren neu verhandeln – und den Ausstieg aus der Atomkraft vertagen.

Anlässlich des Castor-Transports nach Gorleben ruft die Anti-Atom-Bewegung für den 8. November zu einer bundesweiten Großdemonstration in Gorleben auf. Da uns verstärkt Anrufe erreichen, wie man zur Demo nach Gorleben fahren kann, hier der Link für weitere Informationen:

<http://www.gorleben2008.de>

Wer zu Hause bleiben will oder muss, kann trotzdem aktiv werden und einen Aufruf unterzeichnen. Dieser ist im Netz zu finden unter:

<http://www.atomkraft-abschalten.de/atom2/sn3/signer>

Herzlichen Gruß aus der taz

Konny Gellenbeck

P.S.: Wir freuen uns, die taz als Medienpartner neben Neues Deutschland gewinnen zu können und werden gern hier Hinweise veröffentlichen. Mit Genoss/innen sind die Genoss/innen der taz-Genossenschaft gemeint, aber das sind inzwischen ja neben Lothar Bisky und Gregor Gysi einige weitere LINKE auch ...

1. Neue Plakate für rote reporter/innen

In Bremen kam das neue Design unseres Kampagnenmaterials erstmals in Einsatz. Um die Arbeit der roten reporter/innen mit wenigen Worten zu beschreiben, stellen wir unter der stark vergrößerten Federspitze „**Debatte | Networking | Weiterbildung**“ in den Focus des Betrachters.

Zur Klausur des Bundesvorstandes mit den Sprecher/innen aus den Ländern am 29. November in Hannover werden wir neben den Aufstellern auch Plakate und Postkarten fertig haben. Nutzt dieses neue Material um gezielt um weitere Mitglieder in unserem Netzwerk zu werben.

2. rote reporter/innen an regelmäßigen Beratungen der Öffentlichkeitsarbeiter/innen beteiligt

Der Beschluss des Parteivorstandes vom 29. September 2008 enthält auch eine Beteiligung der BAG rote reporter/innen an den Beratungen der Öffentlichkeitsarbeiter/innen.

„5. Zukünftig werden mindestens zwei VertreterInnen der BAG rote reporter zu den regelmäßigen Treffen der Öffentlichkeit von Partei und Fraktion eingeladen, in die Konzeptionen eingebunden und an Abstimmungen beteiligt. Verantwortlich: Ulrich Maurer“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft wird sich auch hier weiterhin im Sinne eines kostenfreien und modernen Magazins für jedes Mitglied stark machen. Der Antrag der roten reporter/innen für ein Medienkonzept der Partei DIE LINKE im Wortlaut ist unter folgender URL zu finden:

http://www.rote-reporter.de/dokumente/rore_AntragBPT_10042008i.pdf



3. Herbstklausur des Bundessprecher/innen/rates mit den Vertreter/innen aus den Ländern

Am 29. November findet die Herbstklausur des Bundessprecher/innen/rates in Hannover statt und hat folgende Tagesordnung (Entwurf):

1. Berichte aus der BAG
2. Berichte aus den Ländern
3. Wie können wir als AG aktiver werden?
4. Weiterbildungsangebote der Linken Medienakademie
5. 6. Akademie für linke Medienmacher/innen vom 5. bis 8. März 2008 in Berlin
6. Rotes Medienportal
7. Auftritt der LAGen im Internetangebot der BAG
8. Zuarbeiten für neuen Imageflyer
9. Verschiedenes

Teilnehmer/innen-Kreis:

Gemäß unseren Verabredungen soll aus jeder LAG ein Vertreter/in an der Klausur teilnehmen.

4. Mitgliederzahl steigt weiter

Auch im Oktober konnte das rote reporter/innen-Netzwerk weitere Mitstreiter/innen gewinnen. Inzwischen gibt es 554 Menschen, die ein stärkeres Gewicht für linke Öffentlichkeitsarbeit und mehr linke Medienkompetenz fordern. Weitere Landesarbeitsgemeinschaften sollen gegründet werden.

5. Nächste Mitgliederversammlung am 5. März 2009 in Berlin

Alljährlich im Frühjahr treffen sich die roten reporter/innen zu ihrer Mitgliederversammlung, die traditionell im Umfeld der Akademien für linke Medienmacher/innen stattfinden.

So auch 2009 – am Donnerstag Abend kommt zu unserer Mitgliederversammlung Olaf Koppe, Geschäftsführer der Tageszeitung Neues Deutschland und Kooperationspartner unserer Bundesarbeitsgemeinschaft.

Die detaillierten Einladungen werden am Jahresanfang per Post an alle Mitglieder verschickt.

6. Erfolgreicher Start der Anmeldephase zur 6. Medienakademie 2009

Bascha Mika, Chefredakteurin der Tageszeitung taz und **Jürgen Reents**, Chefredakteur der Tageszeitung Neues Deutschland, haben ihre Teilnahme zugesagt.

Neu ist LiMA campus – ein ganzer Tag nur für junge Medienmacher/innen. An 5. März 2009 wird gemeinsam mit dem Fördererkreis demokratischer Volks- und Hochschulbildung e.V. (FdVH) ein Diskussions- und Workshopangebot gezielt für Jugendliche und Studierende angeboten.

Die Profilierung der Workshop-Angebote steht weiter im Mittelpunkt der konzeptionellen Arbeiten für die 6. Akademie. Mit der taz konnte neben der Tageszeitung Neues Deutschland ein weiterer gewichtiger Medienpartner hinzugewonnen werden.

Die Eröffnung der Akademie wird von **Heinz Vietze**, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Staatssekretär **Dr. Jens-Peter Heuer** wahrgenommen. Den Eröffnungsvortrag wird **Gregor Gysi** halten. Mit Norbert Küpper konnte der führende Experte für Zeitungsgestaltung in das Team der Dozenten eingeworben werden. **Thomas Lohmeier** wird einen Vortrag zum Komplex „Konzeption partizipativer Kampagnen“ gestalten. Akteure der freien Radioszene konnten in die Vorbereitung eingebunden werden. Die gesamte Akademie steht unter dem Motto „Netze knüpfen“.

Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich im Internet unter: www.linke-medienakademie.de

Nach Absendung des Anmeldeformulars erhält jede/r Teilnehmer/in die Daten für die Überweisung des Teilnahmebeitrages. Erst nach Eingang des Beitrages ist die Anmeldung verbindlich und berechtigt zur Auswahl der Workshop-Angebote. Ab 15. Dezember wird den verbindlich angemeldeten Teilnehmer/innen ein Link zum Workshop-Auswahl-Bereich zugeschickt. Der Eingang des Teilnahmebeitrages entscheidet bei teilnehmerbeschränkten Angeboten über eine Teilnahme. Bei besonders nachgefragten Workshops wird eine Warteliste geführt und bei Bedarf weitere Kurse offeriert.

Bildungsurlaub Die LiMA bietet als Projekt der Rosa-Luxemburg-Stiftung den Rahmen für ein selbst organisiertes Treffen von Medien- und Öffentlichkeitsarbeitern/-innen zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung. Es besteht die Möglichkeit, beim Arbeitgeber die Weiterbildung als Bildungsurlaub anrechnen zu lassen. Eine entsprechende Bescheinigung wird ausgestellt.

Unterbringung Es gibt für LiMA-Teilnehmer/innen vergünstigte Hotelangebote verschiedener Kostenkategorien. Nach Eingang des Teilnahmebeitrags erhalten Teilnehmer/innen eine detaillierte Mail mit den Angeboten. Hotelübernachtungen sind von den Teilnehmer/innen selbst zu entrichten. Organisationen wie die Partei DIE LINKE bieten teilweise in Härtefällen Hilfe bei den Reisekosten. Information hierzu bei: partei.vorstand@die-linke.de

Wir wollen zwar nicht zu übertriebener Hektik raten, empfehlen allerdings eine frühe Anmeldung. In den ersten drei Tagen der Anmeldephase (bis 4. November) sind schon so viele Anmeldungen für die Akademie 2009 eingegangen, wie bis zum 28. Dezember 2007 – ein bisschen Eile empfiehlt sich also.

7. Taschen mit Stil: Alte Linke in neuem Design. Politik to go. Die pc-Tasche, ob mit oder ohne PC.

Wir kommen in friedlicher Absicht. Mit jeder Menge Ideen auf Tasche, laden wir zum Blick in das neu aufgefüllte Taschenregal ein. Über ein Jahrzehnt Parteigeschichte in all ihren Facetten. Immer wieder neu, immer wieder anders. Ein Projekt des guten Geschmacks! Zwei Formate, alle Taschen Unikate. Wasserabweisend und robust, früher PDSTranspi, heute Umhängetasche. Nicht nur für Nostalgiker, das Understatement für den Alltag, für den Wahntag und für den Wahlkreis.

Trans.4.mate, das Taschenlabel für Staatssekretärinnen, Basisaktivistinnen, Raumpiloten, Unverbesserliche und den ganz alltäglichen Wahnsinn!

Die neuen Transpitaschen freuen sich auf neugierige Blicke und zwar hier:
www.transformate.wordpress.com

Die Trans4Mation geht weiter, bis niemand mehr heult!
Wild times need wild equipment, here we are!

Ein Projekt von Lars Kleba und Katalin Gennburg.

8. Hinweis für Jürgen Elsässers Buch publizieren



Als Anlage findet Ihr eine Anzeige für das neue Buch von Jürgen Elsässer. Wir bitten Euch, diese Anzeige in Euren Online- und Print-Angeboten zu publizieren.

Jürgen Elsässer wird dieses Buch bei der 6. Akademie vorstellen und einen Workshop zum Thema Kommentare schreiben leiten.

Apropos: Mit unserem Partner Neues Deutschland ist ebenfalls verabredet, dass regelmäßig auf die Angebote der sozialistischen Tageszeitung hingewiesen wird. Das sollten wir auch so halten, denn mit dem Online-Abo für jede/n rote/n reporter/in und vielen anderen Vergünstigungen geht unser Partner stark in Vorleistung. Außerdem ist es schwierig, in Verhandlungen mit weiteren potenziellen Partnern zu treten, wenn wir nicht ein starkes Gegengeschäft offerieren können.

9. Buchempfehlungen

A) Buch über Feministische Medien erschienen

Lea Susemichel, Saskya Rudigier, Gabi Horak (Hg.): Feministische Medien. Öffentlichkeiten jenseits des Malestream Ulrike Helmer Verlag 19,90,-, Paperback, 216 Seiten, ISBN 978-3-89741-265-1
www.ulrike-helmer-verlag.de

Feministische Medien haben die Welt verändert. Medien dienen nicht alleine der Formulierung von Forderungen, sondern als szeninterne Foren auch der Formierung unterschiedlichster Frauenbewegungen. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des feministischen Magazins an.schläge wirft ein Sammelband den Blick auf Geschichte und Gegenwart feministischer Medienvielfalt: vom Flugblatt zum Fanzine, von der Lesbenpresse zum TV-Magazin. Das Buch erhebt den Status Quo der mittlerweile höchst differenzierten medialen Landschaft und diskutiert dabei Ansätze, Probleme und Paradigmenwechsel feministischer Medienproduktion.

B) Buch über Social Web / Web 2.0 erschienen

Wikis, Blogs und Podcasts ermöglichen in zunehmendem Maße eine Interaktion zwischen den Besuchern einer Website und führen zur Bildung von Gemeinschaften. Diese Entwicklung impliziert einen in den Massenmedien bisher nicht erreichten Grad an Partizipation und Demokratie und stellt gesellschaftliche Konzepte wie das geistige Eigentum in Frage.

Ausgehend von einer Geschichte des Internets und einer Definition des »Social Web« werden zunächst dessen Erscheinungsformen vorgestellt, verglichen und eingeordnet. Darauf folgt eine Beschreibung der technischen Grundlagen sowie der auftretenden Gruppenprozesse und der gesellschaftlichen Bedeutung.

Diesem Thema, das auch auf der Linken Medienakademie 2008 immer wieder Gegenstand war – und auch eine große Rolle bei der kommenden Akademie spielen wird – widmet sich das Buch

Social Web, 1. Auflage 2008, 278 Seiten, br., Abb.: 80 sw., ISBN 978-3-8252-3065-4, EUR 19,90 / CHF 35,90

<http://www.uvk.de/buch.asp?ISBN=9783825230654>

C) Lesetipp zur Mediengeschichte

Zitat: „Es fehlt ein modernes linksliberales Projekt in der handelnden Politik, das auch für den Journalismus sinnstiftend sein könnte.“

L. Hachmeister: „Arbeit, Familie, Gott und Vaterland - Über einige Tendenzen im deutschen Journalismus“, Neue Zürcher Zeitung, 3. August 2007

http://www.nzz.ch/nachrichten/medien/arbeit_familie_gott_und_vaterland_1.535812.html

10. LiMA: Termine im November/Dezember

Folgende Themen bietet die LiMA im November und Dezember in Berlin und anderen Städten an:

1. Internet-Recherche (Berlin)
2. Rhetorik für NeueinsteigerInnen und Aktive in der Kommunalpolitik (Bielefeld)
3. Rhetorik intensiv für Kommunalpolitiker/innen und kommunalpolitisch Aktive (Berlin)

4. Fotografie für PR- und Öffentlichkeitsarbeit und Fotobearbeitung (Berlin)
5. Layout- und Infografik (Berlin)
6. Rhetorik für NeueinsteigerInnen und Aktive in der Kommunalpolitik (Bonn)
7. Textwerkstatt: Interview (Berlin)

und auch die ersten Termine für 2009 finden sich unter
www.linke-medienakademie.de

11. Ergebnisse der 5. Akademie in Contraste jetzt im Internet

Berichte von der 5. Akademie für linke Medienmacher/innen waren Themenschwerpunkt in der Zeitung Contraste im Oktober. Auf der Seite der Medienakademie findet Ihr alle Texte im Bereich Presse | LiMA in den Medien
www.linke-medienakademie.de

Soweit für heute aus Berlin.

Beste Grüße

Christoph Nitz und Jan Maas

--

Bundesarbeitsgemeinschaft
rote reporterInnen
bei und in der LINKEN

SprecherInnenrat:

Christoph Nitz, Vorsitzender

Klaus-Dieter Heiser, Heidi Kloor, Felicitas Weck, stellvertretende Vorsitzende

Sabine Bomeier, Sophie Dieckmann, Nele Hirsch (MdB), Bernd Hüttner, Klaus H. Jann, Jörg Rogall, Blanka Seelgen, Joachim Spaeth

Diese Mail schrieb Euch:

Christoph Nitz

Weitlingstraße 35, 10317 Berlin

Tel.: (030) 4202 3116, Fax: (030) 4202 3117

E-Mail: c.nitz@rote-reporter.de

Internet: www.rote-reporter.de